

Zweite Bohrung in Ried abgeschlossen

Zweite Bohrung in Ried abgeschlossen

28. Oktober 2011

Die Anfang dieses Jahres begonnenen Erschließungsbohrungen für Österreichs größtes Geothermie-Projekt im Ried am Innkreis konnten jetzt abgeschlossen werden.

Vor wenigen Tagen konnte im Geothermie-Projekt in Ried am Innkreis die zweite Bohrung, die das heiße Wasser wieder in den natürlichen Wasserkreislauf zurückführen soll, abgeschlossen werden. Die erste Bohrung wurde bereits im Frühjahr erfolgreich niedergebracht und fördert aus dem wasserführenden Malmbereich in 2.900 Metern Tiefe das heiße Wasser für die künftige Fernwärmeversorgung der Messestadt Ried und der Nachbargemeinde Mehrnbach zu Tage. Mit einer Ergiebigkeit von 100 Liter pro Sekunde - das sind 8,6 Millionen Liter pro Tag - und einer Temperatur von rund 105 Grad Celsius erfüllt die Ergiebigkeit der ersten Bohrung die Erwartungen der Verantwortlichen.

Der Generaldirektor der Energie-AG, Leo Windtner, kommentiert dies wie folgt: "Die Energie AG unterstreicht nach dem grenzüberschreitenden Projekt Braunau - Simbach einmal mehr ihre Vorreiterrolle bei der Nutzung natürlicher und nachhaltiger Wärmequellen. Mit dem Projekt in Ried, dem größten Geothermie-Projekt Österreichs, setzen wir gemeinsam mit unseren Partnern aus der Region erneut Maßstäbe!"

Diese geothermische Erschließung in Ried am Innkreis bildet die Grundlage für die Fernwärmeversorgung der Bezirksstadt und ihrer Nachbargemeinde Mehrnbach. In einem ersten Schritt werden schon ab Herbst 2012 die ersten großen Kundenanlagen im Stadtgebiet von Ried mit Wärme beliefert. Bis 2014 werden im Erstausbau rund 20 Trassenkilometer Leitungen und im Vollausbau bis zu 35 Trassenkilometer verlegt. Ziel ist es, ab der ersten Ausbaustufe pro Jahr rund 55 GWh und im späteren Vollausbau rund 90 GWh Wärme zu liefern.

Die Kosten für die erfolgreiche Bohrung und die Erschließung der Heißwasserquelle wurden mit rund 12,5 Millionen Euro veranschlagt. Die Errichtung des Fernwärmenetzes wird im Stadtgebiet von Ried im ersten Bauabschnitt rund 13 Millionen Euro kosten, in der Gemeinde Mehrnbach rund 4 Millionen Euro.

Für das durch die "Geothermie Ried Bohrung GmbH" umgesetzte Geothermie-Projekt, haben sich die Energie Ried Wärme GmbH (95%) und die Nahwärme Mehrnbach GmbH (5%) in einer Gesellschaft zusammengeschlossen. Die Energie Ried Wärme GmbH selbst wiederum gehört zu 60% der Energie Ried GmbH und zu 40% der Energie AG Oberösterreich Wärme GmbH.

Quelle:

Energie Ried AG

Beteiligte Firmen: [Daldrup & Söhne AG](#) [1]

[Energie Ried GmbH](#) [2]

[Energie AG Oberösterreich GmbH](#) [3]

Projekte zu dieser News: [Ried im Innkreis](#) [4]

Schlagworte: [Kosten](#) [5], [Leistung](#) [6], [Österreich](#) [7], [Ried am Innkreis](#) [8]

Quellen-URL: <https://www.tiefengeothermie.de/news/zweite-bohrung-in-ried-abgeschlossen>

Verweise:

- [1] <https://www.tiefengeothermie.de/branchenverzeichnis/daldrup-soehne-ag>
- [2] <https://www.tiefengeothermie.de/branchenverzeichnis/energie-ried-gmbh>
- [3] <https://www.tiefengeothermie.de/branchenverzeichnis/energie-ag-oberoesterreich-gmbh>
- [4] <https://www.tiefengeothermie.de/projekte/ried-im-innkreis>
- [5] <https://www.tiefengeothermie.de/schlagworte/kosten>
- [6] <https://www.tiefengeothermie.de/schlagworte/leistung>
- [7] <https://www.tiefengeothermie.de/schlagworte/oesterreich>
- [8] <https://www.tiefengeothermie.de/schlagworte/ried-am-innkreis>